

zu erhöhen (siehe bei Kap.). Die Ges. Everth besitzt an allen ihren Niederlassungen für ihren Betrieb besonders eingerichtete Gebäude, die sich in Dresden auf erpachtetem fiskal. Bauland, in den übrigen Städten auf eigenen Grundstücken befinden, ausserdem in Wien ein grosses Arb.-Wohnhaus mit Wohnungen für 60 Familien u. reichliches Reservebauland; sie beschäftigt 350 Personen u. unterhält einen Bestand von 170 Pferden, ebensoviel Wagen und weit über 1 000 000 Kannen zur Abfuhr von Petroleum, Spiritus etc. Div. der Everth-Ges. 1909/10: 11.5%; 1911: 10.9%.

Kapital: M. 4 800 000 in 4800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zwecks Erwerb des Speditionsgeschäfts der Firma Crasselt & Thiem in Riesa lt. G.-V. v. 4./1. 1898 um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1898 und zwecks Anteil. bei gleichartigen Unternehm. und Vermehrung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 18./4. 1904 weiter M. 750 000 (auf M. 2 000 000) in 750 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien; hiervon wurden 596 Stück unterbarer Zuzahl. von M. 75 per Aktie gegen ebensoviel Aktien der Dresdner Transp.- u. Lagerhaus-A.-G. vorm. Thamm (s. oben) ungetauscht, restl. 154 wurden von einem Konsortium übernommen u. den Aktionären 9:1 v. 16./5.—4./6. 1904 zu 107.50% zuzügl. 4% Stück-Zinsen ab 1./1. 1904 u. Schlussnotenstempel angeboten. Agio der Em. 1904 mit M. 16 719 netto in den R.-F.

Die G.-V. v. 1./11. 1905 beschloss die Angliederung der Dresdner Fuhrwesen-Ges. (siehe diese Ges.) und im Zusammenhange damit die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000), nachdem der Ges. seitens eines Konsortiums nom. M. 727 000 Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. zu 112.50% plus 4% Stück-Zs. angeboten worden waren. Die Erhöhung erfolgte durch: a) Ausgabe von 600 Stück neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, welche an genanntes Konsort. unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre zum Kurse von 135% begeben wurden; b) Ausgabe weiterer 400 Stück neuer Aktien, begeben unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre an das Konsort. zu 135% mit der Massgabe, dass das Konsort. diese Aktien zum Kurse von 140% den Aktionären im Verhältnis von 5:1 zum Bezuge anzubieten hat. Geschehen 14.—28./11. 1905. Diese M. 400 000 jungen Aktien wurden vorläufig mit 25% und dem Agio eingezahlt, während die restl. 75% zum 18./9. 1906 einberufen wurden. Diese 400 neuen Aktien nahmen an der Div. für 1906 zur Hälfte teil. Agio der Em. von 1905 mit M. 366 158 in den R.-F. Anlässlich des Ankaufes der Petroleumfirma Everth & Co. in Dresden, beschloss die a.o. G.-V. v. 26./2. 1910 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben an ein Konsort. zu 115%, hiervon M. 750 000 von einem Unterkonsort. (Deutsche Bank u. Allg. Deutsche Credit-Anstalt) zu 130% übernommen, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 4.—13./4. 1910 zu 135% (siehe auch oben). Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1912 um M. 800 000 (auf M. 4 800 000) in 800 Aktien mit Div.-Ber. für 1912 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. zu 125%, angeboten den alten Aktionären 5:1 v. 15.—29./2. 1912 zu 130%, eingezahlt 25% u. das Aufgeld beim Bezuge, 25% am 1./7. u. 50% am 1./9. 1912. Die neuen Mittel sollen in der Hauptsache zur Erbauung eines grossen Getreide-Elevators u. vierstöckigen Getreidespeichers in Riesa dienen.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4% (bis 30./6. 1906 4½%) Teilschuldverschreib. von 1899, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 500 auf Namen urspr. der Creditanstalt f. Ind. u. Handel in Dresden oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längst. 1933 durch jährl. Ausl. von M. 10 000—25 000 zuerst spät. 30./9. auf 2./1.; ab 1904 verstärkte oder Totalkünd. mit mind. 3 Mon. Frist oder auch freihänd. Ankauf der Teilschuldverschreib. ganz oder teilweise zulässig. Sicherheit: Kaut.-Hyp. zur 1. Stelle auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden in Höhe von M. 540 000 auf den mit M. 639 762 bewerteten Grundbesitz der Ges. in Riesa. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Dresden: Gebr. Arnhold. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 402 000. Lt. Anzeige v. 15./3. 1906 wurde der Zinsfuß ab 1./7. 1906 von 4½% auf 4% herabgesetzt; Frist zur Abstemp. 26./3.—7./4. 1906 bei 1% Konvert.-Prämie. Nicht eingereichte Stücke sind zum 1./7. 1906 gekündigt. Kurs in Dresden Ende 1899—1912: 100, —, 96.25, 101.75, 101.90, 102.25, 102.25, 100, 97.50, 98, —, —, 96.75, 96.25%. Aufgelegt 20./6. 1899 zu 100%.

Anleihe: M. 800 000 in 5% Darlehn lt. G.-V. v. 26./2. 1910. Zu tilgen in 20 Jahresraten à M. 40 000. Diese Anleihe ist hypoth. nicht sichergestellt, doch werden dafür dem Anleihegeber zur treuen Hand der Deutschen Bank sämtliche Anteile der für M. 2 310 000 erworbenen Everth & Co. G. m. b. H. in Pfand gegeben. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 600 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. sonstige Rückl. vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung, betragend ½% des jeweiligen A.-K.). Überrest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. Gesamtabschreib. seit Bestehen der Ges. bis Ende 1901 M. 191 119.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 490 892, Gebäude A (eig. Terrain) 500 000, do. B (fiskal. Terrain) 260 000, Neubau-Kto 321 554, Elevatoren 64 000, Fabrikmasch. 25 000, Elbspeicher-Zuf.-Gleis 1, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Mobil. u. Utensil. 22 000, Säcke 20 000, Kassa u. Bankguth. 306 667, Wechsel 277 164, Effekten 67 569, Anteil. 4 096 429, Effekt.-Zs. 512, Assekuranz 13 727, Material. 12 765, Kohlen 223, Rapsmehl u. Öl 25 392, Speditions-Spesen 13 897, Lombard 123 959, Debit u. Avale 1 508 594. — Passiva: A.-K. 4 800 000, R.-F. 604 726, Talonsteuer-Res. 22 800, Unfall-Versich. 4500, Prior.-Anleihe I 402 000, do. II 600 000, ausgeloste do. 6000, do. Zs.-Kto 3340, Hypoth. 115 000, unerhob. Div. 1100, Speditions-Kto 30 109, Kredit, Zollkredit u. Avale 801 895, Tant. 58 155, do. stat. 27 004, Div. 484 000, Vortrag 189 720. Sa. M. 8 150 352.